



**Ann Gäbler/Daniela Mattheus/  
Dr. Christoph Teichmann\***

## **Einführung in die Methodik der kaufmännisch-juristischen Fallbearbeitung (Teil II)**

### **Abstract**

Im ersten Teil dieses Beitrags (StudZR 2004, 305 ff.) wurde von den Autoren *Mattheus/Teichmann* die Methodik der kaufmännisch-juristischen Fallbearbeitung vorgestellt. Erfahrungen in der universitären Lehre zeigen, dass die Studierenden zwar häufig die Rechtsprobleme lösen können, jedoch Schwierigkeiten haben, sich auf die speziell anwaltliche Perspektive einzustellen. Der nachfolgende zweite Teil wählt daher eine besondere Form der Fallbesprechung: den sprachlich leicht bereinigten Abdruck einer studentischen Originalklausurlösung mit einer Kommentierung ihrer Stärken und Schwächen. Die anwaltsorientierte Klausur hatte ihren Schwerpunkt im Kaufrecht mit starken Bezügen zum Handels- und Gesellschaftsrecht sowie einem Ausflug in den Allgemeinen Teil des BGB. Die im Klausurenkurs zur Examensvorbereitung II (SS 2004) angefertigte Arbeit erzielte eine überdurchschnittliche Wertung und belegt, dass es nicht die eine richtige Lösung gibt und man trotz kleinerer Mängel ein gutes Ergebnis erzielen kann.

---

\* *Ann Gäbler* ist Studentin an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. *Daniela Mattheus* und Privatdozent *Dr. Christoph Teichmann* sind wiss. Mitarbeiter am Institut für deutsches und europäisches Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und haben gemeinsam die Anwaltsorientierten Arbeitsgemeinschaften ins Leben gerufen.